

Kalender für Tierfreunde

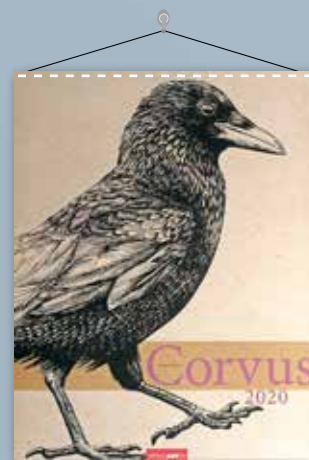
Das neue Jahr klopft bereits kräftig an die Tür. Höchste Zeit also, sich mit einem Kalender für 2020 auszustatten. Die folgende Auswahl mit unterschiedlichen Tiermotiven soll dabei Inspirationen liefern und die Entscheidung erleichtern.



HEIMISCHE TIERE IN DER STUBE

Zwei Steinböcke kämpfen auf dem Titelbild um ihre Plätze in der Rangordnung. Und in diesem Stil geht es auch weiter im Kalender «Faszination Natur». Jeden Monat grüsst ein – bis auf den Damhirsch im Oktober – einheimisches Wildtier in Grossformat und Hochglanz. Dank einer speziellen Beschichtung kommen die Bilder verschiedener deutscher Naturfotografen noch besser zur Geltung. Vom lachenden Wildschwein und schläfrigen Waldkauz über balzende Füchse und fürsorgliche Neuntöner ist sicher für jeden Tierliebhaber etwas dabei. Einzig die Kreuzspinne im September dürfte für einige nicht so angenehm anzuschauen sein.

«Faszination Natur», Spiralbindung, 14 Blätter, Format: 59,4 × 42 cm, Verlag: Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, ISBN: 978-3-89715-381-3, ca. Fr. 39.–



KUNSTVOLLE KRÄHEN

Bewusst minimalistisch kommt der Kalender «Corvus» vom Münchner Illustrator Achim Natzeck daher. Eine poröse Papieroptik dient als Hintergrund. Die Monatsblätter sind in unterschiedliche, erdige Farben getaucht und

zeigen handgezeichnete Krähen in schwarzer Tusche – und in Überlebensgrösse. Jeder Federstrich hat hier Gewicht. Im Ensemble entfalten sich Rabenvögel, deren Körpersprache Stolz, Frechheit und Intelligenz vermittelt – mehr als dies Fotos zu tun vermögen. Bei aller Ausdrucksstärke ist wissenschaftliche Präzision in diesem Kalender nicht zu erwarten; er sieht sich als Kunst. Und in die lässt sich trefflich eintauchen.

«Corvus», Spiralbindung, 14 Blätter, Format: 30 × 39 cm, Verlag: Weingarten, ISBN: 978-3-8400-7780-7, ca. Fr. 25.–

SCHNURREND DURCHS NEUE JAHR

Der literarische Katzenkalender hält, was er verspricht – er liefert jede Woche ein neues Katzenfoto mit einem literarischen Zitat, über das man nachdenken und sich freuen kann. Zum Beispiel die Worte des deutschen Schriftstellers Friedrich Christian Delius für den September: «Dämmerung ist die Stunde der Katzen. Sie atmen den Tag aus, schleichen schwarz über den Weg, spielen Eisenbahn mit ihren Augen. Katzen tragen den Mond fort. Sie sprechen in Bildern, lachen auf Dächern den Unfug aus, verspotten den alternden Wind. Die Jagd auf Vögel ist verschoben. Die Katzen wissen, was recht ist: Sie stürmen mein Kartenhaus, verschlingen, ungelesen, meine Briefe. Ich schreibe: Wir sollten die Katzen loben in der Stunde der Dämmerung.»

«Der literarische Katzenkalender», Spiralbindung, 56 Seiten, Format: 24 × 32 cm, Verlag: Schöffling & Co., ISBN: 978-3-89561-754-6, Fr. 35.–



BEZAUBERENDE SZENEN AUS DEM WALD

Der Januar geht gleich sportlich los. Im Stil eines Fussball-Torhüters hebt ein Eichhörnchen ab, um einen Tannenzapfen zu fangen. Ein echter Augenschmaus, der Betrachter gleichermaßen staunen und schmunzeln lässt. Verantwortlich dafür ist der russische Naturfotograf Vadim Trunov. Er hat sich mit seiner Kamera in den Wald begeben und dabei kuriose Situationen und Begegnungen zwischen den tierischen Bewohnern festgehalten. Zum Beispiel wie sich eine Schnecke und eine Heuschrecke auf einem Pflanzenstiel aus unmittelbarer Nähe tief in die Augen sehen. Oder wie ein Mäuschen einen Gewöhnlichen Löwenzahn in die Höhe streckt, damit eine Artgenossin die haarigen Flugschirme durch die Luft pusten kann. Solche Bilder versüssen einem jeden Monat den Alltag.

«Märchenhaftes Waldleben», Spiralbindung, 14 Blätter, Format: 44 × 34 cm, Verlag: Heye, ISBN: 978-3-8401-7356-1, ca. Fr. 23.–



STOLZE STIERE UND EIN KÖNIG

Zwar hat die IG Hornkuh letztes Jahr die Volksabstimmung verloren, und ihr Gründer Armin Capaul tritt kürzer – aber das Engagement für behornnte Tiere geht weiter. Und auch den Hornkalender gibt es weiterhin. Die Ausgabe 2020 heisst «Urkräfte achten & wahren» und wurde von Priska Welti, Bergbäuerin und Präsidentin der IG Hornkuh Uri, entworfen. Sie widmet das Jahr dem «Stiär» und setzt sich dafür ein, «mehr Mut, Vertrauen und Stolz zu zeigen, Stiere zu halten». Natürlich mit Hörnern, denn diese «gehören zur Vollkommenheit der Tiere und verleihen ihnen Schönheit, Adel und Würde». Der Kalender zeigt nebst behornnten Geissen, Stieren und Kühen auch schöne Abendstimmungen, Blumenbilder und einen König: Schwinger Christian Stucki mit Stier Kolin – geschmückt und behornt.

«Natürlich mit Horn», Spiralbindung, 15 Blätter, Format: 30 × 41,5 cm, Bestellung bei: www.ighornkuh-uri.ch, ca. Fr. 25.–

GEISSEN MACHEN GUTE LAUNE

Schon das Titelbild zeigt, was Ziegen ausmacht: Sie sind kontaktfreudig, vorwitzig und neugierig. Voller Gwunder ist die Pfauengeiss der Person hinter der Kamera ganz nahe gekommen und blickt aufmerksam ins Objektiv. Dies macht gleich gute Laune. Gerne blättert man Monat für Monat durch und entdeckt so die Vielfalt der Schweizer Ziegenrassen. Schön in der mal schroffen, mal lieblichen Bergwelt in Szene gesetzt, posieren beispielsweise Bündner Strahlenziegen, Gämfarbige Gebirgsziegen, verschiedenfarbige Wallisergeissen oder eine bunt gemischte Rassenschar. Beeindruckend behornt sind sie alle, selbst die beiden Strahlenziegen-Gitzi haben schon Hörnchen. Die Sommer, so erfährt man, verbringen die Tiere auf einer der vier Bündner Alpen der Coop-Patenschaft für Bergebiets. Im September kehren sie in ihre Heimbetriebe zurück.

«Määäh...», Spiralbindung, 14 Blätter, Format: 43 × 34,5 cm, Verlag: Werd & Weber, ISBN: 978-3-03818-215-3, ca. Fr. 25.–

